

Zur Erinnerung an Ulrich Schmidt

Günter Nicklaus



*Ulrich Schmidt bei einer Exkursion in den Schwarzwälder Hochwald Ende der 1990er Jahre –
Foto: M. Schmidt*

Als ich am 27. Mai 2012 von einer mehrwöchigen Spanienreise zurückgekehrt war und erstmals wieder E-Mails las, um zu erfahren, was es im Saarland Neues gibt, hat mich eine der Mails ziemlich geschockt. Günter Süßmilch hatte den Vorstandsmitgliedern auf diesem Weg mitgeteilt, dass Ulrich Schmidt am 24. Mai verstorben war. Ich wusste zwar, dass Ulrich sehr krank war, dass es ihm schlecht ging, er war seit Jahresanfang im Krankenhaus, doch da war auch immer die Hoffnung, dass, wenn ich wieder zu Hause bin, es ihm auch wieder besser gehen würde. Aber es kam viel schlimmer. Die Nachricht von seinem Tod traf mich hart und machte mich sehr traurig, wie sicher auch alle anderen Vorstandskollegen und Vereinsmitglieder, die ihn kannten und schätzten. Ulrich wurde nur 65 Jahre alt.

Mit ihm hat der OBS einen sehr zuverlässigen, gewissenhaften, stets hilfsbereiten und in vielen Bereichen

der Avifaunistik und Ornithologie kompetenten Mitarbeiter verloren. Diese Lücke wird auf absehbare Zeit nicht zu schließen sein.

Geboren wurde Ulrich Schmidt am 6. Februar 1947 im pfälzischen Gimsbach bei Kusel. Aber schon im frühen Kindesalter siedelte die Familie in den Saarbrücker Stadtteil Rußhütte um. So wuchs Ulrich im Saarland auf, lernte hier später seine Frau Monika kennen,

gründete eine Familie und blieb zeitlebens der Rußhütte treu, wo die Familie mit zwei Kindern in seinem Elternhaus wohnte.

Bei der Deutschen Bundesbahn fand Ulrich in Saarbrücken eine Ausbildungsstelle und erreichte bei der Bahn die Position eines Amtrats. Doch schon 1992, im Alter von 45 Jahren, zwang ihn seine Krankheit, nach einer ersten Nierentransplantation bereits 1983, in den vorzeitigen Ruhestand. Ein Jahr später, 1993 musste er ein zweites Mal transplantiert werden. Zunächst war diese Maßnahme wiederum erfolgreich, doch dann ließ auch die Leistung dieses neuen Organs wieder nach und Ulrich musste zur Unterstützung seiner Nieren die sogenannte Bauchfelldialyse anwenden. Auch das war irgendwann nicht mehr genug, und so musste er sich in den letzten Jahren schließlich der regulären Dialyse im Krankenhaus unterziehen. Sein Leben wurde zusätzlich erschwert durch vielerlei Komplikationen und Erkrankungen, die man gar nicht alle aufzählen kann.

Aber all diese Erschwernisse trug Ulrich mit einer Geduld, innerer Zufriedenheit und Zuversicht, die wohl ihresgleichen sucht. Nie hat er geklagt, immer geplant, sich niemals aufzugeben. Die OBS-Arbeit war ihm dabei sehr wichtig. Er war engagiert und interessiert wie nur ganz Wenige. Als ich Mitte der 1990er Jahre die Leitung des OBS übernahm und den „Vorstand“ der Arbeitsgemeinschaft neu organisierte, bot ich Ulrich die Mitarbeit in diesem Gremium an, was er sehr gerne annahm. Es entwickelte sich eine sehr gute Zusammenarbeit, die ich heute sehr vermisse. Aus dieser Zusammenarbeit entstand zwischen uns auch eine echte Freundschaft.

Er schätzte wie ich die Geselligkeit und das Beisammensein mit Gleichgesinnten. Bei so manchem meiner zwanglosen Sommerfeste für Vogelfreunde aus der Region war er mit seiner Frau dabei und genoss die lockere fröhliche Atmosphäre dieser Treffen.

Neben seinem allgemeinen Interesse an der Vogelwelt, insbesondere der des Saarlandes mit seiner Umgebung, waren es auch einige Vogelarten, denen er sich besonders widmete, z. B. dem Teichhuhn. Die Beschäftigung mit dieser Art ging so weit, dass er sich auch mit Helmut Engler, dem Verfasser einer speziellen Artmonografie (Die Teichralle, NBB 536) immer wieder austauschte. Es war so seine Art, den Dingen auf den Grund zu gehen.

Durch sein Engagement für das Projekt „Urwald vor den Toren der Stadt“ Saarbrücken entwickelte Ulrich auch ein besonderes Interesse für Spechte und andere Waldvögel im Saarkohlenwald, was sich auch in den von ihm verfassten Artkapiteln im „Atlas der Brutvögel des Saarlandes“ widerspiegelt.

Wir hatten beide auch das gemeinsame Interesse an der Geschichte der Ornithologie, allgemein und speziell auf unsere Heimatregion bezogen. Ulrich hat mit seiner Frau in den Jahren, in denen es ihm gut ging, auch in dieser Hinsicht bedeutsame Stätten in Deutschland besucht: Das Museum Heineanum in Halberstadt, das Nauman-Museum in Köthen, das Wohnhaus der Naumanns in Ziebig, die Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf oder das Norddeutsche Vogelmuseum in Osterholtz-Scharmbeck. Hierbei knüpfte Ulrich auch



Ulrich Schmidt (2. v. l.) bei einem Arbeitstreffen mit der Vogelschutzwarte Frankfurt am 14.05.2003 im Saarbrücker Schloss. Mit am Tisch K. Richarz (verdeckt), M. Süßdorf und G. Nicklaus. – Foto: M. Buchheit

freundschaftliche Kontakte zu Wolf-Dieter Busching, damals Direktor des Naumann-Museums, und Walter Baumeister, dem Gründer des Norddeutschen Vogelmuseums. Beide sind ebenfalls bereits verstorben.

Wir hatten immer mal wieder über eine OBS-Gruppenfahrt zu einigen dieser Stätten gesprochen, wobei Ulrich dann gerne die Reiseleitung übernommen hätte. Aber das ließ seine Gesundheit leider nicht mehr zu.

Personen der lokalen Ornithologie-Geschichte lagen ihm besonders am Herzen, zumal die beiden wichtigsten Pioniere der Vogelkunde der Saarregion viele Jahre ihres Lebens in Saarbrücken verbrachten. Das war einmal Julius Kiefer, der sich schon im 19. Jahrhundert der Vogelwelt um Saarbrücken widmete, Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt. Um sein Andenken bemühte sich Ulrich intensiv aus Anlass seines 100. Todestages, u. a. auch weil sich dessen Grabstätte damals in einem erbärmlichen Zustand befand. Davon zeugen einige von Ulrich initiierte Artikel in der Saarbrücker Zeitung.

Die zweite Persönlichkeit, mit deren Leben und Gedenken er sich befasste, ein Namensvetter, aber kein Verwandter von ihm, war Theodor (Theo) Schmidt, der sich vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit der Vogelwelt der Saarregion beschäftigte hatte.

Ulrich ist u. a. dafür zu danken, dass er nach langen Recherchen im Verwandtenkreis seines Namensvetters endlich ein Foto auftreiben konnte, das Theo Schmidt in jungen Jahren zeigt. Auf Initiative von Ulrich wurde auch der Grabstein von Theo Schmidt auf dem Saarbrücker Hauptfriedhof quasi in letzter Minute vor der Beseitigung bewahrt. Nach Verhandlungen mit der Stadt konnte der Stein mit einer das Wirken von Theo Schmidt würdigenden neuen Inschrift an anderer, aber prominenter Stelle auf dem Friedhof neu aufgestellt werden.

Ulrichs Bemühungen um das Andenken dieser beiden Persönlichkeiten verdeutlicht auch das angefügte Verzeichnis seiner Publikationen.

Soweit es seine Gesundheit erlaubte, unternahm Ulrich gerne auch Reisen, auf denen er sich gemeinsam mit seiner Frau und Freunden der Vogelwelt der jeweiligen Reiseziele widmete. Diese Unternehmungen führten ihn nach Skandinavien, Südfrankreich, Norddeutschland oder in die Alpen; nach der Wende auch in die neunten östlichen Bundesländer. In den letzten Jahren war das durch die notwendige Dialyse nur noch bedingt möglich.

Dem OBS trat Ulrich Schmidt 1983 bei, er gehörte ihm also rund drei Jahrzehnte an. Ab Mitte der 1990er Jahre arbeitete er, wie schon erwähnt, auch im „Vorstand“ maßgeblich mit, seit 2006, nach der Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in einen Verein, als Beisitzer. Der NABU(früher DBV)-Ortsgruppe Saarbrücken gehörte er seit 1964 an. Von 1982 bis 1990 und von 1998 bis zu seinem Tod war er deren 2. Vorsitzender. Der damalige erste Vorsitzende der Ortsgruppe, Peter Emil Engel, brachte ihn seinerzeit zum OBS.

Für beide Bereiche, die Ornithologie und den Natur- bzw. Vogelschutz, hatte sich Ulrich im Laufe der Jahre eine umfangreiche Bibliothek aufgebaut. Die Beschäftigung mit all den Büchern und Zeitschriften war für ihn eine Art Lebenselixier. Sie ermöglichte ihm ausführliche Recherchen zu ornithologischen und naturschutzfachlichen Themen. Darauf war er sehr stolz.

Ich bin seiner Frau dankbar, dass Sie mir Teile dieser Bibliothek auf Ulrichs Wunsch hin überlassen hat. Für mich sind sie Andenken an einen guten Freund.

Ulrich Schmidt wurde am 1. Juni 2012 im engen Familienkreis im Friedwald der Stadt Saarbrücken innerhalb des Saarkohlenwaldes, einer Landschaft, die er sehr mochte, unter einer Eiche beigesetzt.

Der OBS und alle, die ihn kannten, werden ihn nicht vergessen. Ihm sei deshalb auch dieses Laniusheft mit seinem Themenschwerpunkt Mittelspecht gewidmet.

Veröffentlichungen von Ulrich Schmidt zu den Themen Vogelwelt, Vogelkunde und Naturschutz

1985

Schmidt, Ulrich:

Wasservogelzählung.

In: Rundbr. DBV-OG Saarbrücken 1985: o. p.

1991

Schmidt, Monika & Ulrich Schmidt:

Beobachtungen an einem Trupp Fichtenkreuzschnäbel.

In: Rundbr. NABU-OG Saarbrücken 1991: S. 3–5.

1995

Schmidt, Ulrich:

Faszination Vogelzug oder Woher kommt er wohl?

[Sterntaucher auf der Saar]

In: Rundbr. NABU-OG Saarbrücken 1995: S. 2–4.

1996

Schmidt, Ulrich:

Mäusebussarde (*Buteo buteo*) versuchen Fischadler (*Pandion haliaetus*) Beute abzubetteln.

In: Lanius 30 (1996) S. 45–46.

1999

Schmidt, Ulrich:

Rettung für einen Mauersegler.

In: Rundbr. NABU-OG Saarbrücken 1999: S. 8.

Schmidt, Ulrich:

Vor 100 Jahren starb Julius Kiefer.

In: OBS-Info 18 (1999) S. 6–7.

2000

Schmidt, Ulrich:

Die Brutvögel des Waldschutzgebietes Steinbachtal.

In: Lanius 32 (2000) S. 69–75.

Schmidt, Ulrich:

Ornithologentreffen im Dreiländereck.

In: OBS-Info 21 (2000) S. 8–10.

2001

Schmidt, Ulrich:

Exkursion ins Rheindelta und angrenzende Alpen.

In: OBS-Info 23 (2001) S. 10–13.

Schmidt, Ulrich:

Zum 125. Geburtstag von Theo Schmidt,

In: OBS-Info 24 (2001) S. 4–5.

2002

Schmidt, Ulrich:

Verdiensmedaille der Bundesrepublik Deutschland für Lothar Hayo.

In: OBS-Info 26 (2002) S. 5–6.

2005

Schmidt, Ulrich:

Blaumeise *Parus caeruleus*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 202–203.

Schmidt, Ulrich:

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 188–189.

Schmidt, Ulrich:

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 260–261.

Schmidt, Ulrich:

Haubenmeise *Parus cristatus*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 206–207.

Schmidt, Ulrich:

Hohltaube *Columba oenas*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 136–137.

Schmidt, Ulrich:

Kleiber *Sitta europaea*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 256–257.

Schmidt, Ulrich:

Kohlmeise *Parus major*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 204–205.

Schmidt, Ulrich:

Mittelspecht *Dendrocopos medius*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 174–175.

Schmidt, Ulrich:

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 288–289.

Schmidt, Ulrich:

Ringeltaube *Columba palumbus*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 138–139.

Schmidt, Ulrich:

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 226–227.

Schmidt, Ulrich:

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapilla*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 254–255.

Schmidt, Ulrich:

Sumpfwildmeise *Parus palustris*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 212–213.

Schmidt, Ulrich:

Tannenmeise *Parus ater*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 208–209.

Schmidt, Ulrich:

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 341–342.

Schmidt, Ulrich:

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 272–273.

Schmidt, Ulrich:

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 258–259.

Schmidt, Ulrich:

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 130–131.

Schmidt, Ulrich:

Weidenmeise *Parus montanus*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 212–213.

Schmidt, Ulrich:

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

In: BOS, J., M. BUCHHEIT, M. AUSTGEN & O. ELLE: Atlas der Brutvögel des Saarlandes. Mandelbachtal, 2005. S. 252–253.

2006

Schmidt, Ulrich:

Der Gollenberg, ein Stück NABU-Saarbrücken in Brandenburg.

In: 50 Jahre NABU-Saarbrücken 1956–2006. Saarbrücken, 2006. S. 61–62.

Schmidt, Ulrich:

Julius Kiefer – Bürgermeister und Ornithologe.

In: 50 Jahre NABU-Saarbrücken 1956–2006. Saarbrücken, 2006. S. 13–14.

Schmidt, Ulrich:

Theo Schmidt – ein saarländischer Ornithologe.

In: 50 Jahre NABU-Saarbrücken 1956–2006. Saarbrücken, 2006. S. 17–18.

Schmidt, Ulrich:

Urban II-Projekt „Brennender Berg“ in Dudweiler.

In: 50 Jahre NABU-Saarbrücken 1956–2006. Saarbrücken, 2006. S. 73.

2007

Schmidt, Ulrich:

Die Brutvögel des Waldschutzgebietes Netzbachtal.

In: Lanius 33 (2007) S. 37–45.

Schmidt, Ulrich (Literaturbesprechung):

Vögel Füttern – aber richtig.

Von P. Berthold u. G. Mohr. Stuttgart, 2006.

In: Rundbr. NABU-OG Saarbrücken 2007: S. 8.

Schmidt, Ulrich:

Zum Komfortverhalten des Grauspechts.

In: Lanius 33 (2007) S. 36.

2008

Schmidt, Ulrich (Literaturbesprechung):

Taschenbuch für Vogelschutz.

Hrsg. von K. Richarz, E. Bezzel u. M. Hormann. Wiebelsheim, 2001.

In: Rundbr. NABU-OG Saarbrücken 2008: S 7–8.

Nicklaus, Günter & Ulrich Schmidt:

Zum 50. Todestag von Theo Schmidt.

In: OBS-Info 40 (2008) S. 19–26.

2009

Schmidt, Ulrich:

Rote Listen der Brutvögel des Saarlandes.

In: OBS-Info 41 (2009) S. 19–20.

Schmidt, Ulrich (Literaturbesprechung):

Rote Listen gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes.

Hrsg. Ministerium für Umwelt & Delattinia. Saarbrücken, 2008.

In: Rundbr. NABU-OG Saarbrücken 2009, S. 8.

Von Ulrich Schmidt angeregte Berichterstattungen in der Lokalpresse

[Hartmann, M.:]

Geht eine Stadt so mit ihrem Ehrenbürger um?

Niemand kümmert sich um sein Grab.

In: Saarbrücker Zeitung vom 23.02.1999.

[Hartmann, M.:]

Letzte Ruhe unter Bierdosen.

Grab des Ehrenbürgers soll gepflegt werden.

In: Saarbrücker Zeitung vom 11.08.1999.

[Hartmann, M.:]

Julius Kiefers Grabstätte von Unrat befreit.

Schnelle Reaktion auf Bürgerbeschwerde.

In: Saarbrücker Zeitung vom 19.08.1999

Anschrift des Verfassers:
Günter Nicklaus
Allmendstraße 30
66399 Mandelbachtal